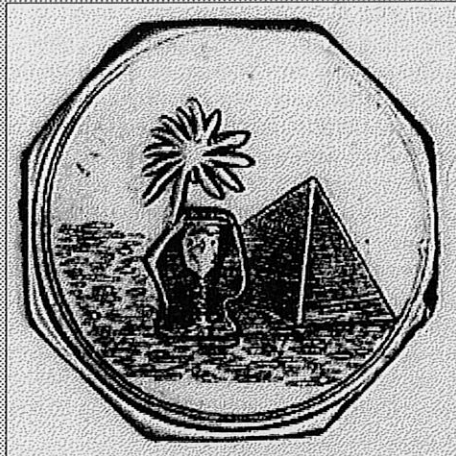


>Wert<markenforum



THEMEN

HINWEISE • MEINUNGEN

BERICHTE

WERBEGAG ODER FALSCHGELD? •
KATALOGERGÄNZUNGEN UND
-BERICHTIGUNGEN • MARKEN- UND
ZEICHEN-LEXIKON • MEPA

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

HUMBSER-GEISMANN AG •
PÖHLMANN BRÄU • BÄCKEREI HANFT •
EMIL CAPELLARO

OHNE ZUWEISUNG

ORIENT • BÖHM • HOTEL FISCHWEIER •
KRONE • STEINZEUG

INSERTATE

Zweimonatliche Mitteilungen
für den Wertmarkensammler

Einzelpreis DM 2,00 zzgl. Porto

Jahresbezugspreis DM 17,10 einschl. Porto

Redaktion:

Werner Helmut Stahl • Saalburgstraße 74
D-61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06172/72993 • Telefax: 06172/72993

Bethmann-Bank • Bad Homburg v.d. Höhe

Konto-Nr.: 57214218 • (Bankleitzahl: 501 301 00)

Postbank • Frankfurt am Main

Konto-Nr.: 194231-601 • (Bankleitzahl: 500 100 60)

HINWEISE

01206 Georg Zerbes, Köln, machte uns darauf aufmerksam, daß sich in dem Beitrag „Menzel“ – **Berichtigungen und Ergänzungen**, Ausgabe 4-1998, Seite 4, ein Fehler eingeschlichen hat. Menzel-Nr. 3932 ist unzutreffend. Es muß heißen: Menzel-Nr. 9265. Menzel bezieht sich auf die Quelle Frenzel/Fritz (452.05.01). Dort wurde die Marke korrekt Köln zugewiesen. Angesichts der Fehlerhäufung bei diesem Objekt möchten wir das Stück hier im Bild vorstellen, da sich auch in der Quellenbeschreibung ein Fehler gezeigt hat. Anstatt MÜHLHEIM müßte es dort MÜLHEIM heißen.



Vs.: Flußdampfer nach rechts | MÜLHEIM | NACH | COELN

Rs.: leer (Hohlprägung)

0126 • 33,6 mm ø; Zink; F/F. 452.05.01; M 9265

0114 Zum Beitrag „KAFFEE PARTNER“, Ausgabe 4-1998, Nr. 0114, äußerte sich Hermann Böving, Augsburg: „Mir kam dieses Zeichen zum ersten Mal im Frühjahr '96 in die Hände. Und zwar das abgebildete (Red.: ?) - eingesetzt in einem großen med. Laboratorium in Augsburg. Ich rief die Tel.-Nummer an. ... kein Anschluß unter dieser Nummer! Über die Telefonauskunft erfuhr ich dann die neue Nummer, setzte mich mit der Firma in Verbindung und 4 Tage später hatte ich ein neues Zeichen in Händen mit der neuen Telefonnummer.“

Vs.: KAFFEE – PARTNER (↷) | TEL. 05407/4033/34 (↷)

Rs.: OST – AUTOMATEN (↷) | TEL. 05407/4033/34 (↷)

0127 • 20,6 mm ø; Messing; 1,5 mm dick; ♂ 5,8 mm ø; (↕); M -; Ausgabe mit der alten Telefonnummer.

Frau Sabine Siebrasse hat sich im Interesse von uns Sammlern sehr kooperativ gezeigt, was man sicher auch einmal sagen darf.“

0120 Ebenfalls von Hermann Böving, Augsburg, kommt die Anfrage zum Beitrag „HERGENSWEILER“, Ausgabe 4-1998, Nr. 0120. „Kann es sein, daß im Zusammenhang mit div. Streckenstilllegungen (beim Schreiben merke ich, daß es jetzt ja richtig heißen muß – Streckenstilllegungen – schlimm) dieser Bahnhof kein Bahnhof mehr ist und es daher auch keinen Gaststättenbetrieb mehr gibt? Sicher werden einheimische Sammler dazu etwas sagen können.“ Anmerkung der Redaktion: Die Bahnstrecke ist noch in Betrieb. Das ehemalige Bahnhofsgelände wird heute als Mehrfamilienwohnhaus genutzt.

0120 Stephan Friedrich, Bamberg, weist uns bei dem Thema „Pfandsiegel“, Ausgaben 3- und 4-1998, darauf hin, daß die Brauerei Hartmann Ambros in Scheßlitz-Würgau bei Bamberg ansässig ist.

Die Redaktion hatte Scheßlitz in die Umgebung von Staffels-stein/Eifel, Rheinland-Pfalz, verlegt und der Telekom AG falsche Ermittlungen unterstellt. Wir bitten um Nachsicht für diese unzutreffende Mitteilung.

Ergebnis Raymond Weiller, Luxemburg, teilte uns ergänzende Daten zu dem Beitrag „LUX – CANTINES“, Ausgabe 4-1998, Nr. 119, mit. „Nach Auskunft der 1971 gegründeten und heute noch bestehenden Gesellschaft Lux-Cantines s.à.r.l. in Bettendorf wurde die Marke bis 1986 in den Kantinen der Goodyear S.A.-Fabriken in Colmar-Berg verwendet. – Der Name NIMAX bezeichnet die Zwischenfirma, bei der die Bestellung der Marken erfolgte. Geprägt wurden sie bei der Firma Fisch & C^{ie} in Brüssel.“

GEFÜHRE Zu dem Beitrag „W | H“, Ausgabe 4-1998, Nr. 123 bis 125, gab uns Raymond Weiller, Luxemburg, folgenden Hinweis. „Diese lothringischen Marken finden sich unter den Nrn. 379 -381 bei Edgar Wendling.“ (Red.: Konsumgeschäft der de Wendel'schen Werke, Hayingen, Frankreich).

Offside Die im Beitrag „S.E.O.“, Ausgabe 3-1998, Nr. 0097, vorgestellte Marke ist bei Weiller unter der Nummer DB 073 auf Seite 126 vermerkt. Dazu weitere Hinweise von Raymond Weiller, Luxemburg: „... soll von 1959 bis 1963/64 in der durch die „Société Électrique de l’Our“ (SEO) betriebenen Kantine auf dem „Niclösbierg“ bei Vianden als Essmarke benutzt worden sein. Weitere Erkundigungen blieben erfolglos. Wurden hier „passende Stempel“ weiterbenutzt? Diese Marke wird nämlich belgischerseits für ein Ekonomen in Ostende in Anspruch genommen; die Initialen SEO heißen (auf flämisch): „Sparzaamheid, Economie, Oostende.“

 Jerry F. Schimmel, San Francisco, gab uns den Hinweis, daß die in der Ausgabe 5 vom Oktober 1995 vorgestellte Gasmarke (GS 2) Mörfelden, heute Mörfelden-Walldorf, Hessen, zuzuordnen ist. Er belegt dies mit den Eintragungen im Handbuch „EUROPA Camping + Caravaning 1968“, wonach der dortige Campingplatz auch einen Gas-Service betreibt. Wir gehen ebenfalls davon aus, da auch in alten Handbüchern ein Ort mit der Bezeichnung **Morfelden** nicht verzeichnet ist und es sich wohl um einen Schreibfehler handeln muß.

Er bestätigt auch die Zuweisungen von Raymond Weiller, Luxemburg, in der Ausgabe Dezember 1997 zu den vorgestellten Marken der Ausgabe Oktober 1997. Nr. 0016 „**BRASSERIE DE LA CARPE**“ – Belgien; Nr. 0017 „**JULIO MOLINA**“ – Mittelamerika, vermutlich Guatemala oder Honduras.

IMPRESSO Wie uns Hans Armin Sander, Bad Krozingen, mitteilt, kann die 3. überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage von „Georg Zerbes: STUDENTISCHE WERTMARKEN IM DEUTSCHSPRACHIGEM RAUM“ voraussichtlich im Oktober/November 1998 ausgeliefert werden. Der Subskriptionspreis beträgt bis 15. Oktober DM 92,-; der endgültige Preis: DM 108,-.

Auch für den Katalog „Wolfgang Hasselmann: München Marken und Zeichen“ hat sich ein Verleger gefunden. Die Arbeit wird bei Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh, erscheinen und befindet sich derzeit im Druck.

MARKTEN Die im Oktober 1998 stattfindende Mail-Bid Auktion bei ARTEMON, Berlin, präsentiert auch wieder neben Papiergeld und Belegen zur Orts- und Regionalgeschichte eine Anzahl interessanter Marken und Zeichen. Letzter Annahmetag für Gebote: Donnerstag, 8. Oktober 1998, 19⁰⁰ Uhr.

MEINUNGEN

STRECKE Hans Müller, Olsberg, und Georg Zerbes, Köln, äußerten zu dem Beitrag „**TENNIS-ABTEILUNG**“, Ausgabe 4-1998, Nr. 0117, die Vermutung, daß es sich auch um eine Licht- bzw. Duschmarke handeln könne. Dem steht entgegen, daß bei dem vorgestellten Exemplar Henkelspuren vorhanden sind, was eine Automatenbenutzung ausschließt. Daher dürfte die Nutzung als Lichtmarke wenig wahrscheinlich sein. Plausibler ist da die Verwendung als Duschmarke.

erwacht Hermann Böving, Augsburg, nahm Stellung zu dem Beitrag „**Menzel**“ – **Berichtigungen und Ergänzungen** in der Ausgabe 4-1998. „Es ist gut, wenn soviel wie möglich an Berichtigungen Herrn Menzel mitgeteilt, neues Material beschrieben und ihm übersandt wird. Aus der Fülle der Mitteilungen, sicher auch Mehrfachmeldungen, kommt dann ein gutes Bild heraus. Sicher muß in manchen Fällen nochmals nachgefragt werden, aber was soll es ... hinterher soll ein Nachschlagewerk (o.ä.) entstehen, das auf soliden Füßen steht. Ich sende Herrn Menzel schon seit Jahren das zu, was in seinem Buch fehlt, gebe ihm auch u.U. mal, wenn ich es finde, einen Fehlerhinweis mit. Nur so kommen wir weiter. Natürlich gab er mir auch schon Fehler von mir bekannt – gut so! Manchmal habe ich den Eindruck, als wenn man mit einem „Ätsch-erwischt-Gefühl“ immer wieder feststellt, bei „Menzel nicht erwähnt“ o.ä. – Umgekehrt sollte es sein – „dem“ Menzel mitteilen, damit es in Zukunft anders wird, bis eine Neuauflage da ist.“

Anmerkung der Redaktion: Ohne die Mitwirkung vieler Sammler kann ein Standardwerk, wie der „Menzel“ nicht entstehen oder vervollständigt werden. Wie sehr dies bereits erkannt und umgesetzt wurde, entnehmen wir dem beeindruckenden Quellenverzeichnis des „Menzel.“ Wir danken Hermann Böving für seinen Appell an die Leserschaft, sich dem anzuschließen. Manches spricht allerdings auch dafür, das eine zu tun und das andere nicht zu lassen. Es ist daher keineswegs zum Schaden der Sammler, wenn neben den Mitteilungen an Peter Menzel auch Meldungen an die Redaktion des Wertmarkenforums gehen. Nur hier kann zur Zeit eine aktuelle Weitergabe von Informationen gewährleistet werden. Denn, es wird jeweils Jahre dauern, bis Neuauflagen des „Menzel“ erscheinen. Zudem bietet das Wertmarkenforum grundsätzlich - auch im Einzelfall - die Möglichkeit von Abbildungen, zur Diskussion über die Herkunft, die Zuweisung und den Einsatzzweck von Marken und Zeichen.

BERICHTE

Redaktion

WERBEGAG ODER FALSCHGELD?

In einer hessischen Tageszeitung – leider unbekannter Ausgabe – erschien 1983 der folgende Kommentar, welcher den Titel „Medaille oder falscher Pfennig?“ trug und mit einer vergleichenden bildlichen Darstellung des bundesdeutschen Pfennigs und der Werbe-/Rabattmarke von IKEA in Hofheim-Wallau (Hessen) ergänzt war.

„WERBEGAG ODER FALSCHGELD – das ist sogar unter Experten strittig. Während die Deutsche Bundesbank der Ansicht ist, diese Medaille eines >unmöglichen Möbelhauses< in Wallau sei dem Pfennig zum Verwechseln ähnlich, hatte die Bundesschuldenverwaltung in Bad Homburg, die

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

Alle Marken-Neuvorstellungen dieser Ausgabe (Nr. 0141 bis 0146, 148) sind in der Sammlerliste 2 neben über 90 weiteren Bier-, Brot- und sonstigen Marken, die vorwiegend aus dem süddeutschen Raum kommen, zum Verkauf oder Tausch angeboten. Siehe auch unter Inserate.

HUMBSER-GEISMANN AG

Das Unternehmen entstand 1967 durch den Zusammenschluß der Brauereien Humbser AG und Geismann GmbH zur Brauerei Humbser-Geismann AG mit Sitz in Fürth (Bayern) und bestand bis 1972. Seitdem gehört der Betrieb zur Patrizier-Bräu AG, Nürnberg, und produziert weiter als Zweigbetrieb „Braustätte Fürth“ dieses Unternehmens. Menzel verzeichnet (4557 bis 4564, 4591 bis 4592, 4600) einundzwanzig Ausführungen der Brauerei Humbser und drei der Brauerei Humbser-Geismann AG. Von der Brauerei Geismann sind keine Marken belegt. Die hier vorgestellte Marke entspricht im wesentlichen der Ausführung M 4599.3, weist aber einen Bindestrich zwischen (A.)-(G.) auf.



Vs.: Perlkreis, LEIHMARKE DER BRAUEREI (∩) |
• HUMBSER – GEISMANN A.-G. • (∩)

Rs.: Perlkreis, 1/2 | Liter

0141 ● 22,2 mm ø; Aluminium; 0,9 mm dick; Ⓞ 4,5 mm ø; (↓↑)

PÖHLMANN BRÄU

Von den ehemals vier Brauereien in Untersteinach bei Kulmbach, Bayern, hat sich offenbar lediglich die Pöhlmann Bräu Hermann Pöhlmann OHG bis nach ca. 1978 erhalten. Heute (1997) finden sich keine Telefoneinträge mehr, die auf ein weiteres Bestehen hindeuten. Hervorgegangen aus dem 1653 errichteten „Gasthof Zum Hirschen“, wurde die Brauerei 1882 gegründet und bestand bis 1893 unter der Bezeichnung „Brauerei zum Hirschen“, Wilhelm Pöhlmann. Bis 1898 geführt von Christian Pöhlmann, sodann von Karl Pöhlmann bis 1950. Danach firmierte das Unternehmen noch als Brauerei Hermann Pöhlmann bis 1978 und wurde dann umbenannt in PÖHLMANN BRÄU HERMANN PÖHLMANN OHG.

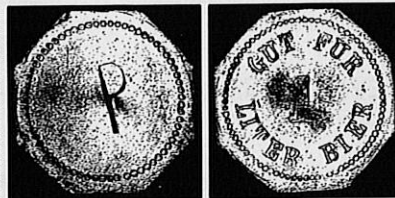
Menzel (13524 – 13527) verzeichnet von dem Unternehmen bereits zehn verschiedene Marken.



Vs.: Perlkreis, PÖHLMANN | BRÄU | Zierobjekt |
★ UNTERSTEINACH ★ (∩)

Rs.: Perlkreis, FLASCHENPFAND (∩) | MARKE | Zierstrich

0142 ● 22,3 mm ø; Aluminium; 0,9 mm dick; (↓↑)



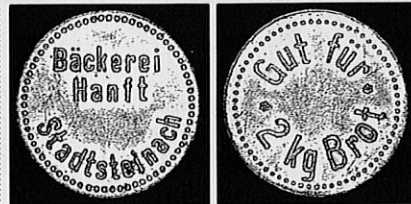
Vs.: Perlkreis, P (vertieft)

Rs.: Perlkreis, GUT FÜR (∩) | 1 | LITER BIER (∩)

0143 ● 23,1 x 23,1 mm; Aluminium; 0,9 mm dick; (↓↑)

BÄCKEREI HANFT

Die Bäckerei Hanft, ist in Stadtsteinach, Bayern, heute (1997) postalisch nicht mehr nachweisbar, lediglich die vormals verwendeten Brotmarken.



Vs.: Perlkreis, Bäckerei | Hanft | Stadtsteinach (∩)

Rs.: Perlkreis, Gut für (∩) | * 2 kg Brot * (∩)

0144 ● 24,0 mm ø; Aluminium; 0,8 mm dick; (↓↑)



Vs.: Perlkreis, Bäckerei | Hanft | Stadtsteinach (∩)

Rs.: Perlkreis, Gut für (∩) | * 3 kg Brot * (∩)

0145 ● 23,9 x 26,5 mm; Aluminium; 0,9 mm dick; (↓↑)

EMIL CAPELLARO

Im Telefonverzeichnis (1997) finden sich sechszehn Eintragungen des Namens Capellaro. Darunter kommt der Vorname Emil nicht vor. Bei der Schreibweise Cappellaro sind 10 Teilnehmer aufgeführt. Darunter ein Emil Capellaro. Es handelt sich um das Bauunternehmen Emil Cappellaro in Passau, Bayern, Nibelungenstraße 20. Wie uns auf Anfrage mitgeteilt wurde, schreiben die einzelnen Familienmitglieder ihren Namen sehr unterschiedlich. Verwandtschaftliche Bindungen bestehen zwischen beiden Gruppen. Die vorgestellte Marke gehört zu Passau und wurde dort als Werkzeug- und Materialmarke benutzt.

Wodurch die unübliche Schreibweise bei der Marke des Bauunternehmens Capellaro zustande kam, ist dem Firmeninhaber nicht mehr bekannt.



Vs.: Fadenkreis (Vorgabe für eine Lochung?) | EMIL |
CAPELLARO

Rs.: leer

0146 ● 28,8 mm ø; Aluminium; 1,6 mm dick

OHNE ZUWEISUNG

ORIENT

Exotisch, orientalisch mutet die Gestaltung dieser Marke an. Gehört sie nach Ägypten, Libanon, Türkei oder zu einem anderen Land im Orient? Wir wissen es nicht. Manches spricht aber dafür, daß all dies nicht zutrifft. Nach bislang nicht belegten Informationen soll es sich um eine Ausführung handeln, die eine Freimaurerloge in Hamburg ausgab. Wer kann das Rätsel lösen?



Vs.: Fadenkreis, Palme, Statue und Pyramide

Rs.: Fadenkreis, Flagge, Zeichen in zwei Zeilen

0147 ● 18,3 x 18,3 mm; Kupfer; 1,3 mm dick; (↓ ↓)

BÖHM

Der Familienname Böhm ist in deutschen Telefonverzeichnissen (1997) nicht weniger als 26.258mal erwähnt. Es kann daher kaum Hoffnung bestehen, diese Marke jemals einem bestimmten Ausgeber zuordnen zu können. Oder?



Vs.: BÖHM

Rs.: leer

0148 ● 21,6 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick

HOTEL FISCHWEIER

Der Familienname Läger ist am häufigsten in Baden anzutreffen, so daß Recherchen nach einer möglichen Zuordnung zunächst auch hier beginnen müßten. Aber, vielleicht erübrigt sich eine Suche, da einer der Leser bereits den Ort der Ausgabe kennt.



Vs.: Perlkreis, FRITZ LÄUGER (r) | HOTEL | FISCHWEIER | ★

Rs.: Perlkreis, 10

0149 ● 20,4 mm ø; Messing; (↓ ↓); M. -

KRONE

Die uns von Günter Fritz, Köln, vorgelegte Marke ist bislang noch nicht identifiziert. Wer kann helfen?



Vs.: Perlkreis, Krone über zweigeteiltem Wappen (Hirsch über Rad und Felsen | Einhorn mit Lanze)

Rs.: Perlkreis, 1 L

0150 ● 23,0 mm ø; Messing; 1,4 mm dick;

STEINZEUG

Es liegt die Vermutung nahe, daß es sich hier um eine neutrale Wertmarke handelt. Pfand für eine Steinzeugflasche. Oder?



Vs.: Perlkreis, * | STEINZEUG | *

Rs.: Perlkreis, FLASCHENPFAND (r) | *

0151 ● 25,6 mm ø; Aluminium; 0,9 mm dick; (↓ ↓); M. -

Benutzte und zitierte Literatur:

Frenzel/Fritz: (Frenzel, Uwe und Fritz, Günter: (1979) Marken, Zeichen & Notmünzen der Verkehrsunternehmen in Deutschland und Österreich-Ungarn, Eigenverlag Uwe Frenzel, Hamburg).

Menzel: (Menzel, Peter: (1993) Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, Band III: Deutschsprachige Notmünzen und Geldersatzmarken im Ausland 1840 - 1990, Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh).

Stahl: (Stahl, Werner Helmut: ... werden wir in absehbarer Zeit daran ersticken, Müllmarken, Wertmarken der Entsorgungswirtschaft in Deutschland, kkk - Verlag, 1996, Sassenburg).

Wendling: (Wendling, Edgar: Notmünzen, Geldersatzmarken und sonstige münzartige Metallzeichen von circa 270 bis 1987 in Deutschland, heute Mosel-Departement, 1988, Châtel Saint Germain).

INSERATE

Verkaufe Müllmarken Kataloge (Ausgabe 1998) zu DM 50,00 zuzügl. Versandkosten. Weitere Infos demnächst auch im Internet: <http://home-t-online.de/home/Dietmar.Schaefer/muenzen.htm> abrufbar. An Dietmar Schäfer, Mühlenweg 25, 14727 Premnitz (Telefon: 03386-281268/ Fax: 03386-283728).

Umfangreiche Tauschliste Marken und Zeichen (Biermarken, Werkzeugmarken etc.) wird zugesandt. Dr. v. L'Estocq, Neuseeheim, 82327 Tutzing. Tel.: 08808-292, Fax: 08808-1451.

Wertmarken, Biermarken von Bamberg und Oberfranken, ebenso Notgeldscheine verschiedenster Orte und Deutsche Geldscheine ab 1900-1960 kauft oder tauscht. Stephan Friedrich, Koppenhofgasse 8a, D-96050 Bamberg, Tel.: 0951-25482.

Liebe Sammlerfreunde!

Token und Notgeldmünzen aller Art und aller Länder sind meine Spezialität. Für meine Auktionslisten brauche ich immer wieder gutes Material. Wollen Sie verkaufen? Dann wenden Sie sich an mich. Der Import von Token u.ä. in die USA ist zollfrei, problemlos und sicher. Viele Sammler in Deutschland, Frankreich, Belgien, Niederlande, Großbritannien, Mexiko, Chile, Peru, Australien etc. haben davon bisher Gebrauch gemacht und über meine Auktionen ihre Dubletten oder verfügbaren Stücke verkauft - zur beiderseitigen Zufriedenheit. Schicken Sie mir auch Ihre anonymen Stücke - vielleicht kann ich das Rätsel lösen und für sie einen besseren Preis erzielen. Probieren Sie es und fordern Sie bitte meine Einlieferungsbedingungen an.

Jerry F. Schimmel, P.O. Box 40888, San Francisco, CA 94140, USA.

Die Sammlerliste 2 kann gegen Rückporto (DM 1,10) angefordert werden. Neben der käuflichen Übernahme von Positionen ist auch ein Tausch gegen Bambergensien möglich.